

N<sup>o</sup> 231. Deputatio wegen des allerhöchsten Decrets vom 2. September 1831.  
N<sup>o</sup> 229. den Entwurf zu einem Mandat gegen Tumult und Auf-  
ruhr betreffend.

## N<sup>o</sup> 232.

### S c h r i f t,

die Annahme der Verfassungs-Urkunde betreffend.

Allerdurchlauchtigster ꝛc.

Durchlauchtigster ꝛc.

Durch die von Ew. K. M. und K. H. gefaßten und mittelst allerhöchsten Decrets vom 29. v. M. uns eröfneten Entschließungen auf die in der unter dem 27. v. M. eingereichten Schrift enthaltenen fernerweiten Erklärungen und ehrerbietigsten Anträge sind nunmehr alle zur Erörterung gekommenen Punkte sowohl in Betreff der neuen Verfassung selbst als auch in Hinsicht des Wahlgesezes erledigt worden, und es haben die darüber statt gefundenen Verhandlungen zur Vereinigung geführt, auch stimmen die zur Durchsicht mitgetheilten abgeänderten und berichtigten Entwürfe nach der von unsern dazu beauftragten Deputirten erstatteten Anzeige mit den von uns geschehenen und von Allerhöchst- und Höchstdenenselben genehmigten Anträgen und den erfolgten allerhöchsten Entschließungen vollkommen überein.

Indem wir nun, als die dermalen verfassungsmäßig bestehenden Stände des Königreichs Sachsen, an Ritterschaft und Städten, uns bereit erklären, in Gemäßeheit dieser Vereinigung die neue Verfassung anzunehmen, sehen wir der Aushändigung der von Ew. K. M. und K. H. vollzogenen Verfassungs-Urkunde, welche wir nachmals in das ständische Archiv niederzulegen beabsichtigen, ehrfurchtsvoll entgegen und verharren in unwandelbarer Treue

Ew. K. M. und K. H.

Dresden, den 2. September 1831.

ꝛc.      ꝛc.

sämmtliche anwesende Stände von Ritterschaft  
und Städten.

N<sup>o</sup> 233. Verzeichniß derjenigen Herren Stände, welche sich bei dem Landtagsabschiede mit in die Schranken begeben.